



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

Tutzing, 11.07.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76505)

Tutzung. 11 Juli 89.
beantw 17/17

Lieber Freund.

— Anbei erhalten Sie Sign. 21
meiner Arbeit. Mit ihr soll sich
die erwähnte Abhandlung ab. Was
folgt ist mir noch die Fortsetzung,
die Übersetzung und ein kleiner
Nachwort. Bitte sehen Sie diesen
Schriftzug etwas schnell durch. Es
kann ja wohl kaum ~~etw~~ etwas
anderes an als das Kopfsache.
Mit Sign. 22 u. 23 werden Sie
hoffentlich geringere Mühe haben.
Mir ist für gütiges Nachlesen
von großem Werth, weil ich, das
wohl recht genau corrigierte
u. manchem den Liederdruck
erweis ^{den} Sie mir jetzt wid.
men, ~~folgt~~ ^{mit} Mühe damit habe,
weil mir seit einiger Mon.

Seu

Ihr das rechte Auge oft zufällt.
Das Kindert die Schnur wenig,
stört aber sehr bei aufmerksamen
einem Corroderer. Es hängt mit
der anderen Lähmung zusammen.
Das linke Bein ist das unbedeutendste,
das rechte Lid fällt zu weit
von der motorischen Nerven her.
vor sie zum Auge gelangen,
irgendwo kreuzen sollen.
Nurgenes bleibt stehen ja noch
allzuviel zu bemerken; Etwas
für was freilich stehen geblieben
das - wie es mir auch bei
der letzten Revision entgangen
nicht sehr günstig hätte.
Herzlichen Dank jetzt schon.

Auf Ihre Westian Grammatik
bin ich sehr begierig. Ich be-
komme sie doch? Ein kleiner
Ausschnitt doch? Ich auf das Buch
da ich ich als Mikelmann
für Berliner Museum die schon
Handwritten für einen Preis

schaffe,

schaften, den Sie gewiß "fair" men-
nen müssen. Ich hatte bei der
Texte im Sinn in welchem Verhält-
niß Lepois zum Berliner ^{Museum}
stand, - sonst wäre der ^{Papier} noch
theurer geworden.

Mit meinem Befinden geht es
bei weitem schonen Wetter recht
erträglich, wenn auch die Folgen
der letzten kleinen Anfälle noch
nicht ganz verwunden sind.

Mit meinem Abschied bei der
Fog. vom 10. Oktober an bei der
in Emeritus. Ich bekam ihn
mit der Bewilligung, wenn es
mein Befinden gestatte, wurde
weder auf den allein Lehrstuhl
zurückzutreten zu dürfen und
dazu der Compturierung des
Albrechtsordens, in Ballonier
von der Hufe zu Praguer Fog.
Ich kann ja in meiner Einsam-
keit oder bevor abgestrichen.
keis von der Gesellschaft neuen
Gebrauch davon machen, aber
im Mai 90 zu meiner übernahm
Monzeit wurde ich ihn annehmen.
Im April hielt ich das 25. Jahresp.

80 -

Docentens jubileum gefeiert.
Als ich die Gyrene aus Bulag be-
sorgt hatte, die Sie dann aus Gre-
den benamen - die durch nach
Berlin geschickten Namen beschiedigt
an, nachdem zu Dresden alles in acht
eintrug - versprach mir Lepsius
ungebeten pathe sich eine preussische Decora-
tion, jetzt werden Sie meiner
Mutter eine vorlesen können;
denn bin ich doch, soll für Museum
meine Mitbringer kleiner Sachen
haben. Ich bin ja auch jetzt
in einem Zustand, der sich für
solche Edelkeiten nicht mehr
eignet; - doch auch nachdem ich
gesund war, habe ich mich nach
diesem getraut. Die sadische
die Decoration machte mir aber
doch Freude, weil sie mir zeigte
dass man in Dresden nicht vor-
gezogen, wie ich in so lange es
anging, auch meinen Lehrberuf
ergötzen. Er machte mich große
Freude, u. vor mir mag es
kennlich mit seinen Skizzen hier
habe Texte - auch unvollständig.

gr

zu lesen, - und das war auch
mit den Hülfsmitteln zum Zeit
nichts kleines.
Jetzt ist es aus mit dem Leben,
und meine Seele hat die Ruhe
wieder gefunden. Leid erub es
mir, daß Egerber noch neuen
neuen Aegyptologen berufen
wird. Er sagt, er habe das Geld
noch für Wonsigres noch, und
in der That sollte er zuerst für
den unvorgefundenen Fechner einen
neuen Richter in meine Arabische
berufen.

Ich bleibe ja immer in Fühlung
mit Leipzig, und soll in anderer
an meine Stelle, so wie es Sie, wenn
ich vorgelegt werde. Gut ist
es, daß diese Angelegenheit
nicht "unberechtigt" wird; - dem
Steindorff wird ganz andere
Aussehen haben, wenn man
die Grammatik ~~wird~~ oder das
Kap. Lexicon ~~wird~~ vorlegen
kann. Ich hoffe ihm für das
Bestreben einen Vorleger schaffen
zu können.

Wolke

Wohin führt Sie denn der Fe-
rrenweg? Wie sehr er mich
freuen würde, Sie hier zu begrüßen
brauche ich Ihnen kaum besonders
zu sagen.
Mit vielen Empfehlungen von
Hans zu Klaus

Freundlichster
Gruß

Georg Schurz

Die Güte an Wolken. Paul
Seidels netter Frauchen sagte mir
sie sei mit ihrer lieben Gattin
zusammengekommen. Es sollte mich
freuen, wenn Sie einander näher
kännten. Seidels waren neulich
hier.

2

lang
2

3

4

5

